

Mai

Juni

Juli

August





## INHALT

- 2 Inhalt / Impressum
- 3 Jahresausstellung
- 4 Dauerausstellungen
- 6 Konzerte
- 12 Veranstaltungen
- 15 VERANSTALTUNGSKALENDER**
- 20 Vortragsreihen
- 23 Händel Junior
- 26 Nachrichten
- 27 Stiftung Händel-Haus: Ihre Ansprechpartner\*innen
- 28 Besucherservice



Piazza del Popolo (Veduta della Piazza del Popolo), aus Vedute di Roma von Giovanni Battista Piranesi, ca. 1750 (Ausschnitt)

## HÄNDEL IN ROM

Jahresausstellung bis 7. Januar 2026

Händel-Haus, Sonderausstellungsräume, Schatzkammer / Kuratorin: Dr. Juliane Riepe (Stiftung Händel-Haus)

Händel hielt sich vermutlich seit 1706 und jedenfalls bis Anfang des Jahres 1710 in Italien auf. Über einen großen Teil dieser Zeit wissen wir wenig oder nichts. Die Monate, die der Komponist 1707 und 1708 in Rom verbrachte, sind jedoch ungewöhnlich gut dokumentiert. In dieser Zeit entstanden einige seiner schönsten und interessantesten Kompositionen – Werke, auf die Händel selbst später immer wieder zurückgriff.

Aus der Fülle dessen, was sich zum Thema „Händel in Rom“ zeigen und sagen ließe, greift die Ausstellung drei Aspekte heraus.

1) Während fast der gesamten Zeit von Händels Italienreise herrschte in Italien Krieg. Rom blieb letztlich von Kampfhandlungen verschont. Der Spanische Erbfolgekrieg prägte mit dem heftigen Gegeneinander der Parteien, der Kriegsfurcht und Friedenshoffnung jedoch das Leben in der Stadt und damit auch die Musik, die ihrerseits als Medium politischer Propaganda genutzt wurde – auch von Händels Auftraggebern.

2) Die Antike ist in Rom omnipräsent. Sie spiegelt sich in Händels Werk. Welche Kenntnisse brachte der junge Mann möglicherweise aus Halle mit, was interessierte die Zeitgenossen?

3) Händel war Protestant; der junge Mann kam aus dem Kernland der Reformation an den Regierungssitz des Papstes. Unter Händels Auftraggebern waren drei Kardinäle; der Komponist schrieb Marienkompositionen und beschäftigte sich mit dem im protestantischen Raum bis dahin unbekanntem Oratorium, einer katholischen „Erfindung“. Ein Element der römischen Volksfrömmigkeit übernahm er später in seinen Messiah.

Die Ausstellung zeigt Objekte aus den Beständen des Händel-Hauses, aber auch einige ungewöhnliche Leihgaben – lassen Sie sich überraschen!

**HINWEIS!** In den Ausstellungen des Händel-Hauses bieten wir unseren Besucher\*innen ein mobiles Informationssystem. An über 50 Stellen der Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ erhalten Sie mit Ihrem Smartphone, Tablet u. ä. Geräten zusätzliche Informationen. Es werden keine App und kein Speicherplatz benötigt. Dieser Service ist für die Besucher\*innen kostenlos.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stiftung Händel-Haus

**Redaktion:** Stephan Drehmann

**Gestaltung & Titel:** Kerstin Rupp und Aurélie Fyferling

**Druck:** Druckerei Friedrich Poege e. K.

**Auflage:** 7.000

**Redaktionsschluss:** 22.3.2025





Dauerausstellung „Händel – Der Europäer“ – Foto: Thomas Ziegler

## HÄNDEL – DER EUROPÄER

Sechzehn Ausstellungsräume des Museums informieren über Leben, Werk und Zeit Georg Friedrich Händels – eines frühen Europäers mit Wurzeln in Mitteldeutschland. Neben historischen Händel-Porträts und Stadtansichten lädt ein barockes Theater en miniature zum Verweilen ein. Die Ausstellungsräume im ersten Obergeschoss zeigen „Händel – den Hallenser“, Händel als „Komponist von europäischem Format“ und „viel porträtierte Künstlerpersönlichkeit“ und machen dem Publikum sein Leben „unter der Sonne Arkadiens“ sowie seine „Musik zur öffentlichen Repräsentation“ erfahrbar. Weiterhin wird „Händels London“ dargestellt und Händel als „Opernkomponist und Unternehmer“, „Meister des englischen Oratoriums“ und abschließend als „Weltbürger“ beschrieben. Die Gestaltung der Dauerausstellung „Händel – der Europäer“ wurde mit zwei bedeutenden, internationalen Designpreisen ausgezeichnet: dem „iF communication design award 2010“ und dem „best architects’11“-Preis.

## HISTORISCHE MUSIKINSTRUMENTE

In der Ausstellung „Historische Musikinstrumente“ begeben sich die Besucher\*innen auf einen spannenden Streifzug durch die Geschichte der Musikinstrumente von der Barockzeit bis zur Gegenwart. Den Auftakt bilden Streich-, Zupf-, Blas- und Tasteninstrumente aus Händels Zeit, dicht gefolgt von Instrumenten der Frühklassik, wie Hammerflügel, Glasharmonika und Orphika. Weiter geht's auf der zweiten Etage: Holz- und Blechblasinstrumente der Klassik und Romantik geben hier den Ton an, aber auch spannende Erfindungen wie Musikautomaten oder die einzigartige Nagelgeige und das Sousaphon. Auf Kopien historischer Musikinstrumente kann man selbst spielen.

**HINWEIS:** In der Ausstellungen des Händel-Hauses bieten wir unseren Besucher\*innen ein mobiles Informationssystem auf WLAN/WiFi-Basis. An über 50 Stellen der Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ erhalten Sie mit Ihrem Smartphone, Tablet u. ä. Geräten mittels NFC-Tags bzw. QR-Codes zusätzliche Informationen über eine leicht bedienbare Audio-Guide-Funktion. Es werden keine App und kein weiterer Speicherplatz benötigt. Dieser Service ist für die Besucher\*innen kostenlos.



Musikinstrumente in der historischen Bohlenstube im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus – Foto: Thomas Ziegler

## MUSIKSTADT HALLE

Als eines der bedeutendsten Renaissancehäuser der Stadt Halle war das Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus in der Großen Klausstraße Wohnstätte des ältesten Sohnes von Johann Sebastian Bach. Die Dauerausstellung im nur 300 Meter vom Händel-Haus entfernten Gebäude widmet sich dem Leben und Wirken berühmter halleischer Komponisten aus fünf Jahrhunderten. Besucher\*innen erfahren Wissenswertes über Wilhelm Friedemann Bach als eine der wichtigsten Persönlichkeiten der Stadt sowie über weitere Komponisten aus der Musikgeschichte, u. a. Samuel Scheidt (1587–1654), Georg Friedrich Händel (1685–1759), Wilhelm Friedemann Bach (1710–1784), Johann Friedrich Reichardt (1752–1814), Carl Loewe (1796–1869) und Robert Franz (1815–1892). An Medienstationen sind Musikstücke der Komponisten zu hören. Neben Noten-Erstdrucke und Faksimiles sind historische Musikinstrumente ausgestellt. Zwei Räume informieren über die Hausmusik in Halle. Über die Musikerstätten in Halle gibt ein großformatiger Stadtplan Auskunft. Prunkstück ist eine historische Bohlenstube mit Resten von Wandmalereien (Blumenmotive) aus dem 16. Jahrhundert im ältesten Teil des Gebäudekomplexes.





Getönte Lithographie mit einer Abbildung des Markusdomes in Venedig, Zeichnung von Chapuy, verlegt von Deroyn in London und Paris, Anfang 19. Jahrhundert (Ausschnitt)

**HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG**

**ITALIENISCHE KLASSIK**

**Mittwoch, 14. Mai 2025 – 19.30 Uhr, Händel-Haus, Kammermusiksaal**

**Werke von C. Ditters von Dittersdorf, D. Dragonetti und G. M. G. Cambini**

Mitglieder des Händelfestspielorchesters Halle: Dietlind von Poblozki, Andreas Tränkner (Violine), Michael Clauß (Viola), Anne Well (Violoncello), Stefan Meißner (Kontrabass)

Das besondere Exponat: Getönte Lithographie mit einer Abbildung des Markusdomes in Venedig, Zeichnung von Chapuy, verlegt von Deroyn in London und Paris, Anfang 19. Jahrhundert (BS-Ilc 68) – Gesprächspartnerin: Christiane Barth (Museumsleiterin Stiftung Händel-Haus)

Im vierten Konzert der Reihe „Händels Schätze – Musik im Dialog“ steht Musik für Streichinstrumente im Mittelpunkt. Die Auswahl von selten gespielten Kompositionen, darunter ein Streichquintett von Johann Carl Ditters von Dittersdorf, ein Duett für Violoncello und Kontrabass von Domenico Dragonetti, sowie ein Streichquintett von Guisepppe Maria Gioacchino Cambini, verspricht einen abwechslungsreichen Abend. Die Musik ist der Epoche der Klassik zuzuordnen. Dragonetti und Cambini stammen ursprünglich aus Italien, auch wenn sie den Großteil ihres Lebens letztendlich in England und Frankreich verbrachten. Und auch der in Wien geborene Johann Carl Ditters, später geadelt von Dittersdorf, bietet eine Verbindung zu Italien, feierte er doch erste große Erfolge als Geigenvirtuose auf einer ausgedehnten Konzertreise, zu der ihn Christoph Willibald Gluck in den sonnigen Süden eingeladen hatte.

Passend zur zeitlichen und geografischen Ebene haben wir für das Konzert eine Lithographie mit einem der beliebtesten Plätze Italiens, dem San Marco Platz in Venedig, als Händel-Haus-Schatz ausgewählt. Im Vordergrund sind flanierende biedermeierlich gekleidete Menschen zu sehen. Im Hintergrund steht die Basilika San Marco. Diese Lithographie dient als Brücke um unter anderem über die schillernde Biographie von Dragonetti, der als Kontrabassist seine Laufbahn in der renommierten Domkapelle in Venedig begann, ins Gespräch zu kommen. Dragonetti gehörte aufgrund seiner außergewöhnlichen Instrumentaltechnik zu den berühmtesten Kontrabass-Virtuosen seiner Zeit.



Simone Eckert und Ulrich Wedemeier – Foto: Philipp Trochim

**FOCUS BOHLENSTUBE**

**„AUFF FIOLEN LIEBLICH ZU GEBRAUCHEN“**

**Sonntag, 18. Mai 2025 – 11.00 Uhr, Händel-Haus, Bohlenstube**

**Eine Gambe erzählt von ihrer 400-jährigen Geschichte**

Hamburger Ratsmusik: Simone Eckert (Viola da gamba), Ulrich Wedemeier (Laute)

1585 – als eine dendochronologische Untersuchung dieses magische Datum ans Licht brachte, hatte die Viola da gamba, die in diesem Programm erklingen wird, unweigerlich ihren Beinamen: die „Schütz-Gambe“. Frühestens im Geburtsjahr von Heinrich Schütz ist also der Baum gefällt worden, aus dessen Holz das Instrument gebaut ist.

Das Programm dieses Konzerts geht auf Spurensuche, welche Musik ursprünglich dafür komponiert wurde, was Schütz und seine europäischen Zeitgenossen dafür geschrieben haben. Maestro Claudio Monteverdi ließ sich 1644 mit genau solch einem Instrument porträtieren, das vermutlich auch aus der Werkstatt des Brescianer Geigen- und Gambenbauers Giovanni Paolo Maggini stammte.

Da die „Schütz-Gambe“ in Altlage in G gestimmt ist, wie es fast ausschließlich im Consort gebraucht wurde, entdecken Simone Eckert und Ulrich Wedemeier zusätzlich die raren und daher kostbaren Stücke, die in späteren Jahren explizit dafür geschrieben wurden.





Slowhand – Foto: Holger Gottwald

## 19. JAZZSOMMER IM HÄNDEL-HAUS COUNTRYBLUES JAZZNIGHT

**Samstag, 19. Juli 2025 – 19.30 Uhr, Händel-Haus, Großer Hof**

Slowhand (Halle): Lena Zipp (Gesang), Uli Heiser (Piano, Orgel, Gesang), Scotti (Gitarre, Gesang), Thomas Schied (Mundharmonika), Wieland Heinig (Bass), Ralf Schneider (Schlagzeug)

Zum Auftakt des 19. Jazzsommers im Händel-Haus-Hof dürfen wir uns auf die legendäre halesche Band Slowhand in neuer Besetzung freuen. Bei Slowhand steht jetzt Lena Zipp am Mikro und teilt sich diese Aufgabe mit dem Keyboarder Uli Heiser. Eine von Thomas Schied grandios gespielte Mundharmonika gehört auch zum neuen Bild. Viel New Orleans, mit der berühmten Melange aus Blues, Jazz und Soul und ein paar rockige Töne mehr werden zu hören sein. Vieles neu – aber ohne den Charakter und das, was man von der Band kennt und liebt, zu vergessen – Seele und Spaß am Spielen und Improvisieren: Also weiterhin „Slowhand“!

**HINWEIS:** Tickets für 12 € im Vorverkauf unter 0345 500 90-103, an der Museumskasse im Händel-Haus und an der Abendkasse. Vorverkaufsstart am 17. Juni 2025. Abholung reservierter Tickets bis 18.00 Uhr – mit Öffnung der Abendkasse und Einlass gehen die bis dahin nicht abgeholten Tickets in den freien Verkauf.



Birdhouse Jazz – Foto: Birdhouse Jazz

## 19. JAZZSOMMER IM HÄNDEL-HAUS VOGELFREI – JAZZ ZWISCHEN BACH, BRAHMS & CO

**Samstag, 26. Juli 2025 – 19.30 Uhr, Händel-Haus, Großer Hof**

Birdhouse Jazz (Dresden): Lutz Funke (große und kleine Saxophone), Carsten Nachtigall (schwarze und weiße Tasten)

Dass klassische Musik und Jazz sich nicht gegenseitig ausschließen, sondern ergänzen und bestens miteinander harmonieren können, zeigt das Programm „Vogelfrei – Jazz zwischen Bach, Brahms und Co.“ von Birdhouse Jazz. Lutz Funke und Carsten Nachtigall suchen den „versteckten Jazz“ in den Werken klassischer Komponisten, bringen ihn an die Oberfläche und würzen ihn mit eigenen Improvisationen, Arrangements und Kompositionen. Das Zusammenspiel swingt, bluest, beflügelt und überfliegt (Zeit-)Grenzen einfach, ohne an Harmonie und Intensität zu verlieren: Da stehen die Beatles neben einem George Gershwin, während Wolfgang Amadeus Mozart neben Esbjörn Svensson auf Duke Ellington wartet. Aber Birdhouse Jazz schmückt sich nicht nur mit fremden Federn, auch Eigenkompositionen haben ihren festen Platz im Repertoire.

**HINWEIS:** Tickets für 12 € im Vorverkauf unter 0345 500 90-103, an der Museumskasse im Händel-Haus und an der Abendkasse. Vorverkaufsstart am 17. Juni 2025. Abholung reservierter Tickets bis 18.00 Uhr – mit Öffnung der Abendkasse und Einlass gehen die bis dahin nicht abgeholten Tickets in den freien Verkauf.





Paula Wünsch – Foto: CRISPR

## 19. JAZZSOMMER IM HÄNDEL-HAUS

### TERRAFORMING

**Samstag, 9. August 2025 – 19.30 Uhr, Händel-Haus, Großer Hof**

CRISPR: Simon Lucaciu (Klavier), Jan-Einar Groh (Schlagzeug), Paula Wünsch (Bass)

Clustered Regularly Interspaced Short Palindromic Repeats. An einer Schnittstelle werden einzelne Bausteine eingefügt, entfernt oder modifiziert. Wie die Genschere „CRISPR-Cas9“ schneidet sich die Band der drei Leipziger Musiker\*innen Paula Wünsch, Simon Lucaciu und Jan-Einar Groh durch die Anatomie der Zeit. Stilistisch wagt das Trio den Spagat zwischen ungestümen, stolpernden Beats und der Spontaneität und Gestus aus den Anfängen des Free Jazz Mitte des letzten Jahrhunderts. Inspiriert sind die Kompositionen von aktuellen und traditionellen Künstler\*innen wie Kit Downes, Petter Eldh über Joachim Kühn bis Eric Dolphy.

In ihrem neuen Projekt „Terraforming“ widmet das Trio sich den großen Fragen in mikroskopischen und kosmischen Dimensionen: Haben wir das Recht in Genen rumzuschneiden oder leblose Planeten zu „terraformen“, also bewohnbar zu machen, sollten wir jemals technisch in der Lage sein? Es geht um das Spiel aus Künstlichkeit und Natürlichkeit, Intuition und Konstruiertheit, Manipulation und Ursprünglichkeit, Komposition und Improvisation.

**HINWEIS:** Tickets für 12 € im Vorverkauf unter 0345 500 90-103, an der Museumskasse im Händel-Haus und an der Abendkasse. Vorverkaufsstart am 17. Juni 2025. Abholung reservierter Tickets bis 18.00 Uhr – mit Öffnung der Abendkasse und Einlass gehen die bis dahin nicht abgeholten Tickets in den freien Verkauf.



La Bella Bestia – Foto: Robert Elias Wachholz

## 19. JAZZSOMMER IM HÄNDEL-HAUS

### SONGS OF SUN AND SOUL

**Samstag, 16. August 2025 – 19.30 Uhr, Händel-Haus, Großer Hof**

La Bella Bestia (Weimar/Barcelona): Katja Rudloff (Gesang, Ukulele, Melodica, Perkussion), Ralf Siedhoff (Gitarre, Gesang), Ernesto Martinez (Perkussion, Gesang)

La Bella Bestia schaffen durch die Symbiose aus Katja Rudloffs gefühlvoller, intimer Stimme mit einem zwischen Klassik, Jazz und Pop changierendem Klang und Ralf Siedhoffs virtuosem Gitarrenspiel, geprägt durch die Erfahrungen in der mediterranen Flamenco-, der indischen und arabischen Musik, eine außergewöhnlich farbenreiche sonnige Atmosphäre. Neben bekannten Songs u. a. von Sophie Hunger, Norah Jones oder Amanda McBroom erklingen auch eigene Kompositionen. Bereichert wird das Musikprojekt durch den einzigartigen Perkussionisten und Vocalartisten Ernesto Martinez aus Barcelona.

**HINWEIS:** Tickets für 12 € im Vorverkauf unter 0345 500 90-103, an der Museumskasse im Händel-Haus und an der Abendkasse. Vorverkaufsstart am 17. Juni 2025. Abholung reservierter Tickets bis 18.00 Uhr – mit Öffnung der Abendkasse und Einlass gehen die bis dahin nicht abgeholten Tickets in den freien Verkauf.





Orgel von Johann Gottlieb Mauer, Tegkowitz 1770 (MS-639) – Foto: Patricia Reese

JEDEN  
ERSTEN  
SONNTAG  
IM MONAT  
15.00 UHR

## AUTHENTISCHER KLANG

**AUTHENTISCHE KLÄNGE** sind jeweils am ersten Sonntag im Monat, immer um 15.00 Uhr, im Händel-Haus zu hören. Studierende der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle oder eingeladene Solist\*innen musizieren an einem ausgewählten historischen Tasteninstrument im Händel-Haus. Tonangebend in den Instrumentenanspielen ist die Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel, die in der Musikinstrumentenausstellung des Händel-Hauses wiederaufgebaut und restauriert wurde. 1993 konnte das Händel-Haus die Fragmente dieser Orgel ankaufen. Das Instrument wurde 1769/70 für die evangelische Kirche in Tegkowitz bei Altenburg gebaut und am 17. Oktober 1770 von Johann Ludwig Krebs (1713–1780), der zu dieser Zeit in Altenburg als Hoforganist tätig war, abgenommen. Das Instrument wurde im Restaurierungsatelier des Händel-Hauses umfangreich restauriert und in das Musikinstrumentenmuseum integriert, wo es seit 2003 regelmäßig erklingt.

**INFOS:** Die Instrumentenanspiele finden in Räumen der Ausstellung statt. Museumseintritt: 7,50 €, erm. 5 €. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldung erwünscht unter Tel. 0345 500 90-103. Reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen. Danach gehen diese in den freien Verkauf.



## MUSEUMSNACHT IN HALLE UND LEIPZIG

**Samstag, 10. Mai 2025, 18.00 bis 24.00 Uhr, Händel-Haus**

Zwei Städte – eine Museumsnacht: Halle und Leipzig laden am 10. Mai 2025 von 18.00 bis 24.00 Uhr zur Museumsnacht ein. Auch die Stiftung Händel-Haus beteiligt sich mit einem umfangreichen Programm und Mitmachaktionen im Händel-Haus und im Wilhelm-Friedemann Bach-Haus.

- 18.00–23.00 UHR** Bücher-Flohmarkt – Foyer
- 18.15–18.45/** Podium Junger Talente, Fachbereich „Alte Musik“
- 19.00–19.30 UHR** Veranstalter: Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ – Kammermusiksaal
- 19.00 UHR** Führung durch die Händel-Ausstellung Christiane Barth (Stiftung Händel-Haus)
- 19.30 UHR** Kleines Konzert und Führung durch das Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus – Karl Altenburg (Stiftung Händel-Haus)
- 19.30–21.30 UHR** Schautanz – STUDIOPERI, Studio für Performance und Interaktion (Halle) Glashalle und Ausstellungen
- 20.40–21.10 UHR** Historischer Tanz für die Familie – Hagen Jahn (Stiftung Händel-Haus) – Glashalle
- 21.00 UHR** Führung durch die Jahresausstellung „Händel in Rom“ – Juliane Riepe (Stiftung Händel-Haus)
- 22.00 UHR** Kleines Konzert an der Mauer-Orgel – Tom Werzner (Leipzig)
- 22.30 UHR** Erotisches zur Nacht – Lesung erotischer Literatur – Mareike Grep (Leipzig)

**TERMIN:** Museumsnacht in Halle und Leipzig am 10. Mai 2025 – Händel-Haus: geöffnet von 18.00 bis 24.00 Uhr – Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus: geöffnet von 18.00 bis 23.00 Uhr

**TICKETS:** 14 €, erm. 10 € (Schüler, Studierende, Auszubildende, Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Schwerbeschädigte nach Vorlage der Berechtigung), erm. 7 € (Inhaber des Leipzig-Passes, des Halle-Passes oder des Familien-Passes Sachsen-Anhalt) – [www.museumsnacht-halle-leipzig.de](http://www.museumsnacht-halle-leipzig.de)





Verborgene Schätze des Händel-Hauses – Foto: Thomas Ziegler

## 22. LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN

**Freitag, 4. Juli 2025 – Händel-Haus, Kleiner Hof und Museum**

Wie könnte das Händel-Haus zum Zeitpunkt von Händels Geburt ausgesehen haben? Wo liegen die Anfänge des Gebäudes? Und wie ist der heutige Zustand entstanden? Aus Anlass der Langen Nacht der Wissenschaften bieten wir eine Sonderführung, auf der wir die verschlungene Baugeschichte des Hauses seit dem hohen Mittelalter vor Ort erkunden und Räume öffnen, die den Besucher\*innen sonst verborgen bleiben.

Als weiterer Höhepunkt des Programms ist eine Führung durch die Restaurierungswerkstatt mit Vorstellung aktueller Projekte vorgesehen. Darüber hinaus öffnen wir in der Bibliothek wieder den Tresor und stellen Schätze und Raritäten aus unseren Sammlungen alter Bücher, wertvoller Notendrucke und seltener Handschriften vor. Eine Sonderführung durch unsere Jahresausstellung „Händel in Rom“ und eine physikalisch-akustische Experimentierstrecke für Kinder runden das Programm ab.

Die Lange Nacht der Wissenschaften findet am 4. Juli 2025 ab 18:00 Uhr im Händel-Haus und in zahlreichen weiteren Einrichtungen in der Stadt Halle statt. Das genaue Programm wird ab dem 13.05.2025 auf der Website [www.lndwhalle.de](http://www.lndwhalle.de) und ab dem 20.06.2025 auch als gedrucktes Programmheft veröffentlicht. Der Eintritt ist frei.

**HINWEIS:** Nähere Informationen und Programm finden Sie unter [www.lndwhalle.de](http://www.lndwhalle.de)

### MAI

#### AUTHENTISCHER KLANG

**Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkwitz 1770)** – N.N. – In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle – Museumseintritt: 7,50€, erm. 5€<sup>3</sup> – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“

**SO 4.5.2025**  
15.00 Uhr  
Händel-Haus

#### SENIORENKOLLEG

**„Lauter Lust, wohin das Auge gafft“** – Musikalische Vergnüglichkeiten aus galanter Zeit – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 4€ – Kammermusiksaal

**DI 6.5.2024**  
14.00 Uhr  
Händel-Haus

#### MUSEUMSNACHT

##### Museumsnacht in Halle und Leipzig

Händel-Haus: geöffnet von 18.00 bis 24.00 Uhr –  
Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus: geöffnet von 18.00 bis 23.00 Uhr – Programmdetails auf Seite 13

**SA 10.5.2025**  
ab 18.00 Uhr  
Händel-Haus  
W.-F.-Bach-Haus

#### PODIUM JUNGER TALENTE

**Schüler musizieren** – Veranstalter: Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ – Tickets: 6€, erm. 4€ (an der Abendkasse) – Kammermusiksaal

**SA 10.5.2025**  
18.15 Uhr  
Händel-Haus

#### HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG

**Italienische Klassik** – Werke von C. Ditters von Dittersdorf, D. Dragonetti und G. M. G. Cambini – Dietlind von Poblozki, Andreas Tränkner (Violine), Michael Clauß (Viola), Anne Well (Violoncello), Stefan Meißner (Kontrabass) – Das besondere Exponat: Getönte Lithographie mit einer Abbildung des Markusdomes in Venedig, Zeichnung von Chapuy, verlegt von Deroy in London und Paris, Anfang 19. Jahrhundert (BS-Ilc 68) – Gesprächspartnerin: Christiane Barth (Museumsleiterin Stiftung Händel-Haus) – Veranstalter: Händelfestspielorchester Halle in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus – Tickets: 18€<sup>1</sup>, erm. 9€<sup>1</sup> – Kammermusiksaal

**MI 14.5.2025**  
19.30 Uhr  
Händel-Haus

#### SENIORENKOLLEG

**„Lauter Lust, wohin das Auge gafft“** – Musikalische Vergnüglichkeiten aus galanter Zeit – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 4€ – Kammermusiksaal

**DO 15.5.2025**  
14.00 Uhr  
Händel-Haus

#### INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Freier Eintritt im Händel-Haus sowie im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus – ab 10.00 Uhr

**SO 18.5.2025**  
Händel-Haus  
W.-F.-Bach-Haus

#### FOCUS BOHLENSTUBE

**Eine Gambe erzählt von ihrer 400-jährigen Geschichte** – Simone Eckert (Viola da gamba), Ulrich Wedemeier (Laute) – Tickets: 15€ – Bohlenstube

**SO 18.5.2025**  
11.00 Uhr  
Händel-Haus

#### GEMISCHTES DOPPEL

Führung mit Martin Schmidt (Beatles-Museum) und Christiane Barth (Stiftung Händel-Haus) – Eintritt frei (um Spenden wird gebeten)

**MI 21.5.2025**  
17.30 Uhr  
Händel-Haus





- FR 23.5.2025** **SOMMERKONZERT DER PRIVATKLAVIERSCHULE**  
16.00 Uhr  
Händel-Haus  
Sonate – Eintritt 10 €, Schüler\*innen und Studierende 5 €, Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt – Kammermusiksaal
- MI 28.5.2025** **HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE**  
16.00 Uhr  
Händel-Haus  
**Klingender Museumsrundgang für Familien**  
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 2 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse
- MI 28.5.2025** **AUF EIN GLAS WEIN MIT ...**  
17.30 Uhr  
Händel-Haus  
**Prof. Corinna Herr** – „Heldengesang“ als Männersache? Händels *Primi uomini* vom 18. bis zum 21. Jahrhundert – Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei – Gewölbekeller

## JUNI

- SO 1.6.25** **AUTHENTISCHER KLANG**  
15.00 Uhr  
Händel-Haus  
**Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkowitz 1770)** – N.N. – In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle – Museumseintritt: 7,50 €, erm. 5 €<sup>3</sup> – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“
- MI 4.6.2025** **AUF EIN GLAS WEIN MIT ...**  
17.30 Uhr  
Händel-Haus  
**Attilio Cremonesi** – *Il convito d'Allessandro* (Alexanderfest) in historischer Wiederaufführung – Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei – Gewölbekeller

## HÄNDEL-FESTSPIELE

**DO 5.6.2025–SO 15.6.2025**

Sämtliche Veranstaltungen der Händel-Festspiele entnehmen Sie bitte der Festspiel-Broschüre

- SA 7.6.2025** **FESTVORTRAG**  
10.00 Uhr  
Händel-Haus  
**Lingua toscana in bocca romana** – Prof. Dr. Silke Leopold – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal
- 11.00 Uhr  
Händel-Haus  
**ÖFFENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER GEORG-FRIEDRICH-HÄNDEL-GESELLSCHAFT E.V.**  
Veranstalter: Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e.V. – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal
- 14.00 Uhr  
Händel-Haus  
**FEST FÜR DIE GANZE FAMILIE**  
**Familienkonzert** – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal  
**Familienfest** – Eintritt frei, freie Platzwahl – Großer Hof
- 15.00 Uhr  
Händel-Haus  
**FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG „HÄNDEL IN ROM“**  
Dr. Juliane-Riepe (Stiftung Händel-Haus) – Eintritt 8 €, Teilnehmerzahl begrenzt – Museumskasse
- Händel-Haus  
17.30 Uhr  
**SCHÄTZE DER BIBLIOTHEK**  
Jens Wehmann (Stiftung Händel-Haus) öffnet den Tresor – Eintritt 8 €, Teilnehmerzahl begrenzt – Museumskasse

## HÄNDELS ITALIENISCHE TEXTE UND SEINE TEXTDICHTER

**Internationale Wissenschaftliche Konferenz** – Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer zur Konferenz – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

## BEI BACH ZUHAUSE

**Konzertanter Rundgang** – Jürgen Pfüller (Pianist), Karl Altenburg (Stiftung Händel-Haus) – Eintritt 8 €, Teilnehmerzahl begrenzt – Eingang Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus

## HÄNDELS ITALIENISCHE TEXTE UND SEINE TEXTDICHTER

**Fortsetzung der Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz** – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

## POETRY SLAM „CIAO HÄNDEL“

Slamer\*innen: Kirsten Fuchs, Aidin Halimi, Simon Stursberg – Moderation: Katja Hofmann – Eintritt 15 €, Ermäßigt 10 € – Kammermusiksaal

## HÄNDELS ITALIENISCHE TEXTE UND SEINE TEXTDICHTER

**Fortsetzung der Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz** – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

## SCHÄTZE DER BIBLIOTHEK

Jens Wehmann (Stiftung Händel-Haus) öffnet den Tresor – Eintritt 8 €, Teilnehmerzahl begrenzt – Museumskasse

## LUNCH-KONZERT I

Asako Ogawa (Cembalo) – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

## HISTORISCHE MUSIKINSTRUMENTE AUS VIER JAHRHUNDERTEN

**Führung mit Anspiel ausgewählter Tasteninstrumente** – Christiane Barth (Stiftung Händel-Haus) – Eintritt 8 €, Teilnehmerzahl begrenzt – Kammermusiksaal

## BEI BACH ZUHAUSE

**Konzertanter Rundgang** – Jürgen Pfüller (Pianist), Karl Altenburg (Stiftung Händel-Haus) – Eintritt 8 €, Teilnehmerzahl begrenzt – Eingang Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus

## LUNCH-KONZERT II

Isabelle Haile (Sopran), Asako Ogawa (Cembalo), Nikolay Ginov (Barockcello) – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

## FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG „HÄNDEL IN ROM“

Dr. Juliane-Riepe (Stiftung Händel-Haus) – Eintritt 8 €, Teilnehmerzahl begrenzt – Museumskasse

## VOM ECHTEN UND VOM FALSCHEN HÄNDEL-HAUS

Karl Altenburg (Stiftung Händel-Haus) – Eintritt 8 €, Teilnehmerzahl begrenzt – Museumskasse

**DI 10.6.2025**

10.00 Uhr  
Händel-Haus

16.00 Uhr  
W.-F.-B.-Haus

**MI 11.6.2025**

9.00 Uhr  
Händel-Haus

19.30 Uhr  
Händel-Haus

**DO 12.6.2025**

9.30 Uhr  
Händel-Haus

13.30 Uhr  
Händel-Haus

**FR 13.6.2025**

13.00 Uhr  
Händel-Haus

14.00 Uhr  
Händel-Haus

16.00 Uhr  
W.-F.-B.-Haus

**SA 14.6.2025**

13.00 Uhr  
Händel-Haus

16.00 Uhr  
Händel-Haus

**SO 15.6.2025**

16.00 Uhr  
Händel-Haus



- DI 17.6.2025 SENIORENKOLLEG**  
14.00 Uhr  
Händel-Haus  
**Händel in Italien** – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 4 € – Kammermusiksaal
- SA 21.6.2025 PODIUM JUNGER TALENTE**  
16.00 Uhr  
Händel-Haus  
**Schüler musizieren** – Veranstalter: Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ – Tickets: 6 €, erm. 4 € (an der Abendkasse) – Kammermusiksaal
- DO 26.6.2025 SENIORENKOLLEG**  
14.00 Uhr  
Händel-Haus  
**Händel in Italien** – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 4 € – Kammermusiksaal
- JULI**
- MI 2.7.2025 HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE**  
16.00 Uhr  
Händel-Haus  
**Klingender Museumsrundgang für Familien** (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 2 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse
- FR 4.7.2025 LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN**  
15.00 Uhr  
Händel-Haus  
**Führungen und interessante Einblicke in das Museum** – weitere Informationen unter [www.lndwhalle.de](http://www.lndwhalle.de) – Eintritt frei – Kleiner Hof und Museum
- SO 6.7.2025 AUTHENTISCHER KLANG**  
15.00 Uhr  
Händel-Haus  
**Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkwitz 1770)** – N.N. – In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle – Museumseintritt: 7,50 €, erm. 5 €<sup>3</sup> – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“
- MI 9.7.2025 HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE**  
16.00 Uhr  
Händel-Haus  
**Klingender Museumsrundgang für Familien** (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 2 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse
- MI 16.7.2025 HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE**  
16.00 Uhr  
Händel-Haus  
**Klingender Museumsrundgang für Familien** (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 2 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse
- SA 19.7.2025 19. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS**  
ab 19.30 Uhr  
Händel-Haus  
**CountryBluesJazzNight** – Lena Zipp (Gesang), Uli Heiser (Piano, Orgel, Gesang), Scotti (Gitarre, Gesang), Thomas Schied (Mundharmonika), Wieland Heinig (Bass), Ralf Schneider (Schlagzeug) – Tickets: 12 € – Großer Hof
- MI 23.7.2025 HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE**  
16.00 Uhr  
Händel-Haus  
**Klingender Museumsrundgang für Familien** (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 2 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse
- SA 26.7.2025 19. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS**  
19.30 Uhr  
Händel-Haus  
**Birdhouse Jazz** – Lutz Funke (große und kleine Saxophone), Carsten Nachtigall (schwarze und weiße Tasten) – Tickets: 12 € – Großer Hof

- HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE**  
**Klingender Museumsrundgang für Familien** (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 2 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

- MI 30.7.2025**  
16.00 Uhr  
Händel-Haus

**AUGUST**

- AUTHENTISCHER KLANG**  
**Anspiel des Clavichords von Carl Gottlob Sauer (Dresden 1807)** – Tom Werzner – Museumseintritt: 7,50 €, erm. 5 €<sup>3</sup> – Bohlenstube

- SO 3.8.2025**  
15.00 Uhr  
Händel-Haus

- HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE**  
**Klingender Museumsrundgang für Familien** (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 2 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

- MI 6.8.2025**  
15.00 Uhr  
Händel-Haus

- HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE**  
**Entdeckungen im Klanglabor** (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: 2 € Kinder, Museumseintritt für begleitende Erwachsene<sup>2</sup> – Museumskasse

- SA 9.8.2025**  
15.00 Uhr  
Händel-Haus

- 19. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS**  
**Terraforming** – CRISPR: Simon Lucaciu (Klavier), Jan-Einar Groh (Schlagzeug), Paula Wünsch (Bass) – Tickets: 12 € – Großer Hof

- SA 9.8.2025**  
19.30 Uhr  
Händel-Haus

- HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE**  
**Klingender Museumsrundgang für Familien** (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 2 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

- MI 13.8.2025**  
16.00 Uhr  
Händel-Haus

- 19. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS**  
**Songs of Sun and Soul** – Katja Rudloff (Gesang, Ukulele, Melodica, Perkussion), Ralf Siedhoff (Gitarre, Gesang), Ernesto Martinez (Perkussion, Gesang) – Tickets: 12 € – Großer Hof

- SA 16.8.2025**  
19.30 Uhr  
Händel-Haus

- HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE**  
**Klingender Museumsrundgang für Familien** (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 2 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

- MI 20.8.2025**  
16.00 Uhr  
Händel-Haus

*Änderungen vorbehalten*

<sup>1</sup>Tickets bei der Theater- und Konzertkasse, Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle – Telefon: 0345 511 07-77 – Fax: 0345 511 07-81 – Mail: [theaterkasse@buehnen-halle.de](mailto:theaterkasse@buehnen-halle.de)

<sup>2</sup>nur auf Anmeldung ([ticket@haendelhaus.de](mailto:ticket@haendelhaus.de) oder Tel. 0345 500 90-103)

<sup>3</sup>Teilnehmer\*innenzahl begrenzt, vorherige Anmeldung erforderlich unter Tel. 0345 50090-103. Reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen. Danach gehen diese in den freien Verkauf.





Sebastiano Conca: Alexander der Große im Tempel zu Jerusalem



Attilio Cremonesi – Foto: Andreas Pohlmann

## AUF EIN GLAS WEIN MIT ...

**Plaudereien mit Künstler\*innen, Musikwissenschaftler\*innen und Theaterschaffenden über und um Händel**

Georg Friedrich Händel, seine Werke und deren Aufführungen, die Lebensumstände an seinen Wirkungsorten sowie viele Details des Schaffens und der heutigen Rezeption bieten Anlässe für Erzählungen, Informationen, Gespräche und Plaudereien. Unter dem Titel **AUF EIN GLAS WEIN MIT ...** können Sie von Januar bis Juni und September bis Dezember monatlich mittwochs zum früheren Abend mit ausgewählten Gästen ins Gespräch kommen – schauen Sie vorbei oder schalten Sie sich von ferne online dazu!

Die Abende finden halbjährlich unter einem Motto statt, auf das sich Künstler\*innen, Musikwissenschaftler\*innen und Theaterschaffende beziehen und ihre Erfahrungen auf ganz persönliche Art und Weise mitteilen werden, und natürlich erklingt die Musik Händels.

Kommen Sie auf ein Glas Wein – oder auch Wasser und Saft – ins Gespräch mit diesen interessanten Menschen und erleben Sie einen spannenden Abend mit exklusiven Einblicken!

EINMAL  
MONATLICH  
MITTWOCHS  
17.30 UHR

**HINWEIS:** Die Reihe wird vom Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V. freundlicherweise unterstützt und organisiert; sie ist für die Zuhörer\*innen kostenfrei.

## AUF EIN GLAS WEIN MIT ...

**Prof. Dr. Corinna Herr, Universität Koblenz – 28. Mai 2025**

**„Heldengesang“ als Männersache? Händels *Primi uomini* vom 18. bis zum 21. Jahrhundert**

Die Besetzung des Primo uomo, also des männlichen Helden, ist in der Händel-Oper – wie in der gesamten Opera Seria des 18. Jahrhunderts – Verhandlungssache. Während die Kastratensänger, deren hohe, „natürliche“ männliche Stimme durch eine sehr unnatürliche Operation gewährleistet wurde, natürlich erste Wahl waren, setzte Händel je nach Bedarf und Angebot auch Sängerinnen ein. Im späten 20. und 21. Jahrhundert wiederum vertreten die sog. Countertenöre, die durch die Verwendung des Falsettregisters die hohen Lagen erreichen, die hohe „männliche“ Stimme.

Der Vortrag geht der Frage nach, was denn nun eigentlich den „männlichen Helden“ und eben auch den „Heldengesang“ auf der Händel-Bühne charakterisiert. Dabei wird das Phänomen der Kastraten wie auch der Countertenöre beleuchtet und anhand von Händel-Partien sowie deren Besetzung im 18. und im 21. Jahrhundert genauer betrachtet.

**Attilio Cremonesi, Künstlerischer Leiter des Händelfestspielorchesters Halle – 4. Juni 2025, 17.30 Uhr**

Der Musikalische Leiter des Händelfestspielorchesters spricht über die historische Wiederaufführung der ersten italienischen Version des *Alexander's Feast* bei den diesjährigen Händel-Festspielen. 1768 veranlasste der englische Lord Cowpers vor den Toren von Florenz diese Erstaufführung des Alexanderfests auf dem Kontinent, der zwei Tage später eine Aufführung im Palazzo Pitti folgte, der Residenz des Großherzogs der Toskana. Die italienische Bearbeitung von *Alexander's Feast* entfernt sich (abgesehen von dem neuen Text) nicht allzu weit von der englischen Vorlage.





Dr. habil. Karin Zauft – Foto: Stiftung Händel-Haus

## SENIORENKOLLEG

Seit mehr als 25 Jahren findet das **SENIORENKOLLEG** unter der Leitung der Musikwissenschaftlerin Dr.habil.Karin Zauft statt. Bereits seit 1971 hält die Musikwissenschaftlerin Vorträge mit und über Musik im Händel-Haus, seit 1998 findet das Seniorenkolleg in der jetzigen dramaturgischen Form statt und avancierte zur erfolgreichsten Veranstaltungsreihe des Hauses. Manche Hallenserin und mancher Hallenser fand über die vielseitigen Vorträge erstmalig den Weg in Händels Geburtshaus und wurde so zum begeisterten Dauerteilnehmer dieser Veranstaltungsreihe. Unter monatlich wechselnden Themen vermittelt die Dozentin auf charmante, unterhaltsame Weise Wissenswertes aus den verschiedensten Epochen der Musikgeschichte. Dazu wählt sie eindruckliche Klangbeispiele und stimmungsvolle Bilder aus, die alle Sinne ansprechen.

### TERMINE:

- 6. und 15. Mai 2025, 14 Uhr** „Lauter Lust, wohin das Auge gafft“ – Musikalische Vergnüglichkeiten aus galanter Zeit.
- 17. und 26. Juni 2025, 14 Uhr** Händel in Italien



Daedalus und Ikarus über dem Mittelmeer – Foto: Stiftung Händel-Haus

## VIVA IL CARO SASSONE!

Georg Friedrich Händel, il caro sassone – der werte Sachse, verbrachte ca. 4 Jahre seines Lebens in Italien. Als bald bedachte man ihn dort mit diesem Ausruf der Wertschätzung. Das hing zum einen mit seinen gezeigten Fähigkeiten auf den Tasteninstrumenten und zum anderen mit seinen Kompositionen zusammen, die höchste Aufmerksamkeit erregten. So konnte er auch dank einiger adeliger wie kirchlicher Gönner schon in jungen Jahren die Grundlagen seines Ruhms legen. Wie das inmitten von Kolosseum und Kirche San Giovanni di Laterano im barocken Rom vonstattenging, zeigt die neue Sonderausstellung „Händel in Rom“ seit 22. Februar 2025. Natürlich gibt es in ihr wieder kindgerechte Elemente. So ermöglicht die Gestaltung akustisch wie optisch in das Rom von vor 300 Jahren einzutauchen. Außerdem kann man an einem Orgelspieltisch Platz nehmen, an dem man über einen Bildschirm ein Rätsel, Informationen und Musik abrufen kann. Und schließlich klärt sich die Frage, was Ikarus mit Händel zu tun hat oder welches das populärste Weihnachtslied in Italien ist.

Angebot für Grundschulen: Integrierung der Kinderelemente in den Museumsrundgang

Angebot für den Italienisch-, Latein- oder Geschichtsunterricht ab Klasse 9: Spezialführung durch die Jahresausstellung u.a. mit dem Thema: Antiken-/Lateinunterricht im 18. Jahrhundert und ital. Weihnachtstradition, 60 Min.

### HINWEIS FÜR PÄDAGOG\*INNEN IN KINDERGÄRTEN, HORTEN UND SCHULEN:

Informationen und aktuelle Angebote für Kindergruppen und Schulklassen unter: [haendelhaus.de](http://haendelhaus.de) > Museumspädagogik. Nähere Informationen: [Museumspaedagoge@haendelhaus.de](mailto:Museumspaedagoge@haendelhaus.de) Hagen Jahn, Tel. 0345 500 90-216 oder unter [museumspaedagogik@haendelhaus.de](mailto:museumspaedagogik@haendelhaus.de)





Kreativarbeit im „Bündnis für Bildung“ – Foto: Stiftung Händel-Haus



Musik und Spaß im Händel-Haus – Foto: Stiftung Händel-Haus

## VON HALLE NACH ARKADIEN

In den Monaten Januar und Februar haben Jugendliche der 9. Klassen in der Gemeinschaftsschule „August Hermann Francke“ wöchentlich im Händel-Haus am Projekt „Museum macht stark! – Bündnisse für Bildung“ unter dem Titel „Arkadien – Traumland gestern und heute!“ teilgenommen. Hierbei erstellten die Jugendlichen künstlerische Arbeiten zu ihren Vorstellungen von Arkadien. Vom 27. bis zum 29. Januar fand eine Intensiv-Arbeitsphase statt. Dabei erarbeiteten die Jugendlichen mit Hilfe der Künstlerin Wiebke Kirchner unter anderem Collagen, die ihre unterschiedlichen Ideen zu Traumwelten widerspiegeln. Außerdem verbrachten sie mehrere Stunden im Dom (Bündnispartner Domgemeinde) und lernten dort einerseits die vielfältige Geschichte des Ortes und andererseits verschiedene Möglichkeiten der Bildveränderung durch beispielsweise Prismen oder Farbfolie kennen. Anschließend durften sie fotografisch aktiv werden mit dem Ziel, digital collagierte Selbstporträts zu erstellen. Im Hof des Händel-Hauses besprühten sie Schaumstoffplatten, aus denen im Laufe des Projekts Elemente entstanden, die in Form einer Installation ein Gegenstück zu dem barocken Notenständer in der Ausstellung bilden sollen. Alle Kunstwerke, die im Rahmen des Projektes entstanden, sind seit dem 28. März 2025 bis 7. Januar 2026 als Intervention in der Ausstellung „Händel der Europäer“ des Museums zu sehen.

## FAMILIENTAG ZU DEN HÄNDEL-FESTSPIELEN

**Samstag, 7. Juni 2025**

Ein ganzer (halber) Tag für (H)alle in Sachen Händel! Ab Mittag geht es auf dem Marktplatz mit Improtheater, Musik und mehr los. Parallel gibt es ein Familienkonzert im Kammermusiksaal des Händel-Hauses, in dem Schüler\*innen der Freien Grundschule „Friedemann Bach“ singen, musizieren und tanzen werden. Auch das Publikum soll dabei mit einbezogen werden. Schließlich steht das traditionelle Familienfest im Hof und angrenzenden Räumlichkeiten des Händel-Hauses auf dem Programm. Theresa Ivanovic lädt in ihrem Workshop zu Musik und Bewegung ein. Bei Josefine Grütt kommen Papier, Schere und Kleber für die kreative Papiergestaltung zum Einsatz. Auf dem Hof warten Instrumentenbau und natürlich das beliebte Plätzchen verzieren mit der Firma Kathi auf die kleinen und großen Kinder. Eine Entdeckerspur führt schließlich in die Räumlichkeiten der halleschen Musikbibliothek im Gebäude gegenüber des Händel-Hauses. Hier warten weitere Angebote auf neugierige Besucher\*innen.

### TERMINE:

<b>12.00 UHR</b>	Händel für (H)alle, Marktplatz-Bühne
<b>14.00 Uhr</b>	Familienkonzert, Kammermusiksaal
<b>15.00–18.00 Uhr</b>	Familienfest, Hof des Händel-Hauses und Musikbibliothek der Stadt





Der Museumshop hat viel zu bieten – Foto: Stiftung Händel-Haus

## SOUVENIRS IM SHOP DES HÄNDEL-HAUS

Was nehmen Besucher\*innen des Museums außer den Erinnerungen gerne mit nach Hause? Was möchten Hallenser\*innen vielleicht als lokales Präsent verschenken? Die Geschmäcker sind so verschieden wie die Wünsche und damit nicht leicht zu erfüllen. Das Team des Händel-Hauses hat im vergangenen Jahr damit begonnen, einige neue Produkte auf den Weg zu bringen. Besonders interessant ist dabei das Angebot regionaler Partner, die Tee, Kaffee und Honig bereitstellen. Der Kaffee mit dem treffenden Namen *Orlando furioso* ist eine exklusive Röstung der Firma Roy für den Vertrieb im Museum. Des Weiteren gibt es attraktive Karten mit historischen Musikmotiven sowie blumige Händel-Grüße von Alexander Pick. Die Einspielung der italienischen Fassung des *Messiah*, deren Partitur sich in der Bibliothek des Händel-Hauses befindet, ist unter den CDs zu finden. Ein Auszug aus diesen Noten zierte einen neuen Leinenbeutel. Auch für junge Besucher\*innen gibt es natürlich Interessantes zum Spielen oder Erinnern. In diesem Jahr soll das Angebot weiter ergänzt werden. Herzlich willkommen im Shop des Museums Händel-Haus!

### PREISLISTE:

Kaffee „Orlando furioso“	6,90 €
Tee „Good morning Halle!“	2,45/4,90 € (50/100g)
Honig „Sweeter than the berry“	4,50 €
CD „Il Messia“	20,00 €
Karten „Händel-Motive“	1,50 €
Magnet „Händel junior“	3,50 €
Noten „Mein erster Händel“	14,50 €
Beutel „Alleluia“	3,50 €

### Stiftung Händel-Haus

Große Nikolaistraße 5 – 06108 Halle (Saale) – Telefon: 0345 500 90-221  
Telefax: 0345 500 90-416 – [stiftung@haendelhaus.de](mailto:stiftung@haendelhaus.de)  
[www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de)

### Auskünfte und Anmeldungen zu persönlichen Führungen und Gruppenreisen

Karl Altenburg – Telefon: 0345 500 90-219  
[karl.altenburg@haendelhaus.de](mailto:karl.altenburg@haendelhaus.de)

### Museumspädagogik

Führungen für Kindergärten, Schulen, Horte sowie museumspädagogische Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche  
Hagen Jahn – Telefon: 0345 500 90-216  
[museumspaedagogik@haendelhaus.de](mailto:museumspaedagogik@haendelhaus.de)

### Händel-Festspiele

Telefon: 0345 500 90-222 – Telefax: 0345 500 90-416  
[festspiele@haendelhaus.de](mailto:festspiele@haendelhaus.de)

### Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Robin Knötzsch (Leiter)  
Telefon: 0345 500 90-126  
[pr@haendelhaus.de](mailto:pr@haendelhaus.de)

### Wissenschaftliche Bibliothek und musikwissenschaftliche Forschung

Dr. Juliane Riepe (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-251  
[leitung.bibliothek@haendelhaus.de](mailto:leitung.bibliothek@haendelhaus.de)

### Museum – Sammlungen – Besucherdienst

Christiane Barth (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-170  
[christiane.barth@haendelhaus.de](mailto:christiane.barth@haendelhaus.de)

### Restaurierungsatelier

Franziska Bühl (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-160  
[leitung.restaurierung@haendelhaus.de](mailto:leitung.restaurierung@haendelhaus.de)

### Weitere Institutionen im Händel-Haus

Hallsche Händel-Ausgabe  
Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Donald Burrows (Editionsleitung)  
Telefon: 0345 500 90-230 oder -233 – Telefax: 0345 500 90-235  
[landgraf@musik.uni-halle.de](mailto:landgraf@musik.uni-halle.de)

### Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V.

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Präsident) – Ulrike Harnisch, M. A. (Geschäftsstelle) – Telefon: 0345 500 90-229  
Telefax: 0345 500 90-416 – [gesellschaft@haendel.de](mailto:gesellschaft@haendel.de)

### Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V.

Dr. Dietlinde Rumpf (Vorsitzende) – Ursula Krebs (Geschäftsstelle)  
Telefon: 0345 500 90-218 – [freundeskreis@haendelhaus.de](mailto:freundeskreis@haendelhaus.de)



## BESUCHERSERVICE

### HÄNDEL-HAUS

Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle

**Öffnungszeiten:** April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr  
November bis März: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

**Eintritt:** Erwachsene 7,50 € – ermäßigt 5 €\*, Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei, Familienkarte 15 € (zwei Erwachsene als Begleitung von mindestens einem Kind bis 18 Jahre), Gruppen ab 10 Personen: 6,50 € pro Person, Kombi-Ticket Händel-Haus und Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus 8,50 €, ermäßigt 6,50 €\*. Das Händel-Haus ist eingeschränkt barrierefrei zugänglich. Audio-Führung (über Lautsprecher) in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Kostenloser WLAN-Audioguide in Deutsch und Englisch.

**Achtung!** Am Donnerstag, 29. Mai (Christihimmelfahrt), und am Montag, 2. Juni (Pfingstmontag), ist das Händel-Haus geöffnet.

**Öffnungszeiten Bibliothek:** Montag und Freitag: 11.00 bis 17.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch: geschlossen. Aktuelle Informationen finden Sie auf [www.haendelhaus.de/bibliothek](http://www.haendelhaus.de/bibliothek)

### WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS

Große Klausstraße 12 (Eingang Hallorenring), 06108 Halle

**Öffnungszeiten:** April bis Oktober: Freitag und Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr  
November bis März: Freitag und Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

**Eintritt:** 4 € (keine Ermäßigung) – Kombi-Ticket mit Händel-Haus 8,50 € – ermäßigt 6,50 €

### KONZERT- UND MUSEUMSKASSE – MUSEUMSSHOP – ABONNEMENT IM HÄNDEL-HAUS

**Telefon:** 0345 500 90-103 – [ticket@haendelhaus.de](mailto:ticket@haendelhaus.de)

Ticketpreise für die Konzertreihen: **MUSIK IM HÄNDEL-HAUS:** 15 € – ermäßigt 10 € (auch für Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses, jedoch nur an der Abendkasse) – **FOCUS BOHLENSTUBE:** 15 € – keine Ermäßigung. Die Tickets für die Konzerte Musik im Händel-Haus und Focus Bohlenstube berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum. Es gelten die entsprechenden Beschränkungen für Museumsbesucher\*innen – **SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS:** 5 € – ermäßigt 3 € (nur für Studierende).

**Konzert- und Veranstaltungstickets:** Konzert- und Museumskasse Händel-Haus – Telefon: 0345 500 90-103 – [ticket@haendelhaus.de](mailto:ticket@haendelhaus.de) – Die reservierten Tickets sind spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abzuholen. Die bis dahin nicht abgeholten Tickets gehen dann in den freien Verkauf.

**\*Ermäßigung:** Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende und Schwerbehinderte (nach Vorlage des entsprechenden Ausweises) sowie Inhaber der Welcome Card Halle oder des Halle-Passes.

Es gelten die Geschäfts- bzw. Datenschutzbestimmungen der Stiftung Händel-Haus! Mit dem Kauf der Eintrittskarte erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Bild möglicherweise im Fernsehen oder in anderen Medien ausgestrahlt oder veröffentlicht wird.

### TICKETS FÜR VERANSTALTUNGEN DER STAATSKAPELLE HALLE / HÄNDELFESTSPIELORCHESTER HALLE:

<sup>1</sup>Theater- & Konzertkasse – Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle, Telefon: 0345 511 07-77 – Fax: 0345 511 07-81 – [theaterkasse@buehnen-halle.de](mailto:theaterkasse@buehnen-halle.de)